

2.6.3 Gesundheitsförderung

Inhaltsverzeichnis

- 1. Ziele**
- 2. Verantwortung**
- 3. Inhalt und Umsetzung**
 - 3.1. Themen und Begriffe**

Gesundheit
Prinzipien der Gesundheitsförderung
 - 3.2. Gesundheitsförderung in der Schule**
 - 3.3. Prävention**

Konzepte und Projekte

1. Ziele

Gesund zu sein ist eine wichtige Voraussetzung, um ein erfülltes Leben führen zu können. Auch lehren und lernen kann man nur dann erfolgreich, wenn man bei guter seelischer, geistiger und körperlicher Gesundheit ist.

Der Kindergarten und die Primarschule Arlesheim soll ein Ort sein, wo Gesundheit gefördert und gelebt wird, wo Begegnungen verschiedener Kulturen und Generationen möglich sind, wo Eigenkreativität zugelassen und wo sich alle Beteiligten wohl fühlen und sich bestmöglich entwickeln und ihre erhofften Leistungen erbringen können. (Nach Ottawa Charta für Gesundheitsförderung)

Das soziale, physische und psychische Wohlbefinden aller an der Schule Arlesheim beteiligten Personen soll im Schulalltag stets Thema sein.

2. Verantwortung

Gesundheitsförderung in den Schulen ist weder an eine Person, noch an ein Fach gebunden. Gesundheitsförderung in der Schule ist an verschiedene Tätigkeiten, Projekte und Konzepte gebunden. Die Tätigkeiten, die im Rahmen von Gesundheitsförderung ausgeführt werden, entwickeln sich einem roten Faden entlang der sinnstiftend ist und bei allen Beteiligten ein Gefühl für die inneren Zusammenhänge der verschiedenen Aktivitäten entwickelt.

Die Schulleitung sorgt für die Umsetzung der einzelnen Tätigkeiten, Projekte und Konzepte.

3. Inhalt und Umsetzung

3.1. Themen und Begriffe

Gesundheit

Gesund zu sein ist für die meisten Menschen eine Voraussetzung für Zufriedenheit oder gar Glück.

Prinzipien der Gesundheitsförderung

Die Gesundheitsförderung zeigt den Menschen Strategien und Wege auf, wo sie selber für die eigene Gesundheit Veränderungen anstreben können.

Im Vordergrund der Gesundheitsförderung steht nicht die Frage, was Krankheit ist (Pathogenese), sondern warum Menschen gesund sind, gesund werden und gesund bleiben (Salutogenese). Nach diesem Modell ist Gesundheit nicht als Zustand, sondern als Prozess zu verstehen.

Wichtige Grundbausteine der Salutogenese sind:

- Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment-Strategie)
- Mitsprache und Beteiligung von allen (Partizipation)
- Reduktion von Benachteiligungen (Chancengleichheit)

3.2 Gesundheitsförderung in der Schule

Die Gesundheitsförderung in der Schule nimmt die Grundbausteine des Ansatzes der Salutogenese auf und setzt in verschiedenen Tätigkeiten, Konzepten und Projekten um.

3.3 Prävention

Konzepte und Projekte

Gewaltprävention

Gewaltvorfälle belasten das Zusammenleben an der Schule. Gewalt zu begegnen ist ein fortwährender und anspruchsvoller Prozess. Der Kindergarten und die Primarschule folgt dabei dem eigenen Konzept. Siehe Konflikte/Mobbing in der Schule «Hinschauen und Handeln».

Übersicht Massnahmen Schulkultur und Gewaltprävention

Für die Gewaltprävention hat die Schule einen Massnahmenkatalog erstellt, der laufend umgesetzt wird. Siehe Schulkultur, Gewaltprävention Übersicht über die Massnahmen.

Umsetzung Prävention mit der Schulsozialarbeit

Siehe Konzept Prävention mit der Schulsozialarbeit SSA Kindergarten und Primarschule Arlesheim.

Umgang mit Medien (Weisung)

Kindergarten und Primarschule Arlesheim A – Z Jugend und Medien

Nutzung privater elektronischer Medien

Siehe Schulprogrammpunkt 2.3.9

Interkulturelle Pädagogik

Siehe Schulprogrammpunkt 2.6.5

Kommunikationsleitsätze für den Kindergarten und die Primarschule Arlesheim

Siehe Schulprogramm 2.1.1.1

Gender / Geschlechtergerechtigkeit

Siehe Schulprogramm 2.6.6

Offene Themen

- Sport und Bewegung
- Ernährung
- Umgang mit Ressourcen
- Umgang mit Sachmaterialien und Infrastruktur
- Förderung und Gestaltung des Zusammenlebens
usw.

Dieser Schulprogrammpunkt wurde im Oktober 2019 überarbeitet und vom Schulrat an der Sitzung vom 24.10.2019 genehmigt

Arlesheim, 24.10.2019

B. Treyer, Präsidentin

G. Meffert, Aktuar